

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses



Sitzungs-Nr.: **BauA/026/09-14**
Sitzungs-Tag: **10.07.2013**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **21:10 Uhr**

Vorsitzender:

Schwarz, Werner Dr.

CDU:

Hartmann, Rainer

Vertretung für Ratsherrn Uwe Oeynhausens

Lange, Heinz

Muhr, Adolf

Steinhage, Hermann

Wulff, Michael

SPD:

Aßmann, Peter

Vertretung für Ratsherrn Dirk Multhaupt

Dauber, Theresia

Kruse, Johannes

UWG/CWG:

Wintermeyer, Paul

Vertretung für Ratsherrn Johannes Tobisch

Liste Zukunft:

Rottländer, Frank

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

FDP:

Hartmann, Manfred

Als Gäste nehmen teil:

Frau Schäfer

Bausie GmbH, Holzminden

zu TOP 1.5.

Herr Dipl.-Ing. Schulze

Büro B.S.L., Soest

zu TOP 1.1.

Herr Dipl.-Ing. Rehermann

RSK Architekten, Brakel-Gehrden

zu TOP 1.2.

Herr Dipl.-Ing. Scherhans

RSK Architekten, Brakel-Gehrden
zu TOP 1.2.

Herr Dipl.-Ing. Ihmor

Büro Turk, Brakel-Siddessen
zu TOP 1.4.

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Allg. Vertreter d. Bürgermeisters, StOVR

Temme, Hermann

Bürgermeister (Bgm.)

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bohnenberg, Bernd

Fachbereich 3, SG Planung u. Hochbau,
Verw.-Ang., Dipl.-Ing., Schriftführer

Groppe, Johannes

Fachbereichsleiter 3 Planen und Bauen,
StBOAR

Nolte, Jörg

Fachbereich 3, SG Planung u. Hochbau/
Tiefbau u. Grün, Verw.-Ang., Dipl.-Ing.

Rottländer, Hendrik

Fachbereich 3, Klimamanager der Stadt Bra-
kel, Verw.-Ang., Dipl.-Wirt.-Ing.

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Planungsangelegenheiten		
1.1. Oberflächengestaltung im historischen Stadtkern Bra- kel - 1. Bauabschnitt: Marktplatz/ Übergang König- straße/ Kirchplatz; Beratung von Anregungen aus der Einwohnerversammlung und abschließende Beschluss- fassung		538/2009 -2014/3
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
1.2. Umbau des Gebäudes Am Markt 6 (ehem. Gaentzsch) zu einem Verwaltungsgebäude; Planvorstellung		553/2009 -2014
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
1.3. Stadterneuerungsprogramm 2014; Beschluss zur An- tragstellung		552/2009 -2014
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
1.4. Restausbau der "Wetteren Straße" in der Kernstadt Brakel; Beratung von Anregungen aus der Einwohner- versammlung und abschließende Beschlussfassung		554/2009 -2014
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
1.5. Erneuerung des Schwimmbadbodens im Sommerbad; erneute Beratung des Antrages der UWG/CWG- Fraktion im Rat der Stadt		556/2009 -2014
Berichterstatter: FB 3/ Bausie		
1.6. Rekonstruktion einer Gewölbebrücke Königstraße/ Meßmekertor in der Kernstadt Brakel 2006; Beitrag im Fachmagazin „Beratende Ingenieure“		546/2009 -2014
Berichterstatter: StBOAR Groppe		

2. Umweltangelegenheiten

2.1. Wettbewerb Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) - Modellkommune 2013-2017

551/2009
-2014

Berichterstatter: Klimamanager der Stadt Brakel

3. Bekanntgaben der Verwaltung

Der Vorsitzende, **Ratsherr Dr. Schwarz**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die Zuhörer, die Gäste und die Vertreter der Presse.

Zu **Form und Frist** der Einladung stellt **Ratsherr Kruse** den Antrag zur Geschäftsordnung, den Punkt 1.1. von der Tagesordnung abzusetzen, da über die entsprechenden Bürgeranträge zur Änderung der Verkehrssituation in Brakels Fußgängerzone, die dem Haupt- und Finanzausschuss am Vortag vorgelegen hätten, erst entschieden werden müsse.

Die **Ratsherren Wintermeyer** und **Wulff** sind dagegen, da der erwähnte Ausschuss grundsätzlich positiv in der Sache des anstehenden Punktes 1.1. entschieden habe.

Der Antrag wird daraufhin bei 3 befürwortenden Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der **Vorsitzende** stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Es ist zu den **aufgeführten Punkten** Folgendes **zur Sitzung vorgelegt/versendet** worden:

- ⇒ TOP 1.1.: Tischvorlage als Ergänzung (zu Vorlage Nr. 538/2009-2014/3),
- ⇒ TOP 1.3.: Ergänzung (zu Vorlage Nr. 552/2009-2014; aktuelle Kosten zum Stadterneuerungsprogramm),
- ⇒ TOP 1.5.: Ergänzung (zu Vorlage Nr. 556/2009-2014; Kopie des Antragschreibens der UWG/CWG-Fraktion im Rat der Stadt zum Thema).

Öffentliche Sitzung

1. Planungsangelegenheiten

1.1. Oberflächengestaltung im historischen Stadtkern Brakel - 1. Bauabschnitt: Marktplatz/ Übergang Königstraße/ Kirchplatz; Beratung von Anregungen aus der Einwohnerversammlung und abschließende Beschlussfassung

538/2009
-2014/3

Berichterstatter: StBOAR Groppe

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Groppe** das Wort, der auch gemäß Tischvorlage einleitet.

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn Schulze** das Wort, der ausführlich aus der Einwohnerversammlung resümiert, insbesondere zu den Punkten:

- Kriterien für die Pflasterauswahl,
- Barrierefreiheit,
- Vegetation (Solitärbaum, temporäre Ausstattungsmöglichkeiten),
- Ausstattungselemente.

Es ergeben sich diverse Verständnisfragen der Ausschussmitglieder zur Rampe auf den Kirchplatz, Barrierefreiheit, vorgeschlagenen Bankkonstruktion sowie zum Umfang des Pflasters.

Ratsherr Steinhage tendiert zu Lamellensitzflächen und sog. Kopflaternen.

Ratsherr M. Hartmann schlägt vor, die angesprochenen Sitzsofas mit Holz auf den Stahlflächen zu bestücken, um einen zu großen Hitzestau und damit eine Unbenutzbarkeit zu verhindern.

Ratsherr Wintermeyer befürchtet, gerade die Ausstattungsgegenstände wie Bänke und Laternen könnten in 20 Jahren als überholt angesehen werden. Man solle hierzu eine weitere Bemusterung anstreben.

Herr Schulze weist darauf hin, dass die vorgeschlagene Sitzbank nicht handelsüblich sei und daher nicht bemustert werden könne.

StBOAR Groppe gibt auf Nachfrage an, die Poller seien nur optional einzusetzen.

Er führt aus, die kritische Überprüfung gemäß Beschluss aus dem Haupt- und Finanzausschuss könne nicht weiter greifen, da hinter dem Rathaus nicht „gestückelt“ werden und der Übergang zum Kirchplatz gemäß Planung erfolgen solle.

Ratsherr Aßmann regt zur angestrebten Bemusterung an, es gebe sicherlich auch heimische Handwerksbetriebe, die eine ähnliche Sitzbank herstellen könnten.

Bgm. Temme stellt die zahlreichen positiven Aspekte des Gesamtkonzeptes heraus und bedankt sich beim Entwurfsverfasser und allen Beteiligten in der anschließenden Diskussion.

Ratsherr Wintermeyer stellt die einzusparenden 15% des Gesamtvolumens aus dem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses zur Kompensation des erhöhten Kostenrahmens heraus.

StBOAR Groppe verweist auf eine gezielt mögliche Kostenbetrachtung zum Baugeschehen nach Ausschreibung.

Ratsherr Aßmann beantragt für seine Fraktion, nicht über diesen Punkt abzustimmen, da über die Bürgeranträge zur Änderung der Verkehrssituation in Brakels Fußgängerzone noch nicht entschieden worden sei. Zuerst müsse hier im Ausschuss darüber abgestimmt werden. Danach könne eine Beschlussfassung wie vorgeschlagen erfolgen.

Ratsherr Wintermeyer sieht hierin eine unzulässige Verzögerung der Sache.

Ratsherr Aßmann entgegnet, dann hätten die entsprechenden Bürgeranträge bereits im Haupt- und Finanzausschuss abgelehnt werden können.

Ratsherr M. Hartmann hält hierzu eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema der genannten Bürgeranträge für erforderlich. Jedoch müsse nunmehr über den Beschluss zur Sache abgestimmt werden.

Ratsherr Wulff wendet ein, die Verkehrsöffnung sei ein anderes Thema, das Pflaster aber sei wie dargestellt generell befahrbar.

Der o.g. Antrag des Ratsherrn Aßmann wird daraufhin mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss (erweitert):

Es wird bei 3 Gegenstimmen mehrheitlich beschlossen, den ersten Bauabschnitt zur Umgestaltung der Innenstadt im Bereich „Marktplatz/ Übergang Königstraße/ Kirchplatz“ entsprechend der vorgestellten Planung und unter Berücksichtigung der nachstehenden Vorschläge zu den Anregungen aus der Einwohnerversammlung durchzuführen. **Die Königstraße soll entsprechend der vorgestellten Planung ausgebaut werden.**

Der Beschluss beinhaltet die Entscheidungsvorschläge der Verwaltung zu den folgenden Planungspunkten:

Pflaster:

Vorschlag ist, das Pflaster Umbriano der Fa. Metten, wie in Menden durch den Arbeitskreis besichtigt, ohne Ornamente entsprechend dem Wettbewerbsergebnis zu verlegen.

Taktile Elemente:

Es hat ein Gespräch mit den Blinden- und Sehbehindertenvereinen NRW stattgefunden, bei dem die Planung vorgestellt wurde und der Einbau von taktilen und in der Helligkeit unterschiedlichen Elementen empfohlen wurde. Der Einbau von taktilen Leitlinien zum Erreichen der öffentlichen Gebäude (Rathaus, Haus des Gastes sowie Haus Gaentzsch/ Alte Waage) wurde entlang der Plattenstreifen eingeplant. Farbgleiche Elemente der Fa. Metten sind lieferbar. Gleichzeitig sollen die Plattenstreifen aus etwas helleren Betonsteinplatten hergestellt werden. Die Leitlinien sollen zu den Haltestellen ÖPNV und Bürgerbus geführt werden.

Begrünung des Marktplatzes:

Es wird vorgeschlagen, den Marktplatz entsprechend der Ursprungsplanung mit dem einzigen Baumstandort vor dem Gebäude „Salmen“ umzubauen. Durch eine leichte Verschiebung des Plattenstreifens konnte hier ein größerer Abstand zum Gebäude erreicht werden. Eine Entscheidung zu mobilen Pflanzkübeln wird zurückgestellt, bis ein Überblick über die Gesamtkosten (Ausschreibung) vorliegt.

Ausstattungsgegenstände:

Da für die vorhandenen Straßenleuchten nur noch schwierig Ersatzteile beschafft werden können, ist es sinnvoll, neue Leuchten im Gestaltungsgebiet aufzustellen. Es sollte entschieden werden, ob historisierende oder moderne Leuchten zur Ausführung gelangen sollen. Das Preisgericht im Ideenwettbewerb hat die zurückhaltende Gestaltung der modernen Leuchten begrüßt.

Im Detail sollte für den Arbeitskreis eine Bemusterung des konkreten Leuchtentyps sowie der Versorgungspoller, Papierkörbe und Fahrradständer stattfinden. Zu den Bänken wird ein Vorschlag des Planers vorgestellt.

Brunnen:

Auch hinsichtlich des Brunnens gilt es eine Entscheidung zu treffen. Vorschlag der Verwaltung wäre hier, nachdem die Varianten im Arbeitskreis und der Einwohnerversammlung vorgestellt wurden, die Variante 2 (Erneuerung des Sandsteinmaterials, Aufpflasterung innen, Beseitigung der Stele, neue Wasserdüsen, Reinigung der Figuren) vorzusehen. Für den Marktplatz sollte der Brunnen mit den Figuren aus der Brakeler Geschichte weiter erhalten bleiben, die Gestaltung eines Wasser-Spiels sollte vorerst auch aus Kostengründen zurückgestellt werden. Vielleicht findet sich in einem der anderen Bauabschnitte ein Standort und eine Finanzierungsmöglichkeit mit Beteiligung Dritter.

**1.2. Umbau des Gebäudes Am Markt 6 (ehem. Gaentzsch)
zu einem Verwaltungsgebäude; Planvorstellung**

553/2009
-2014

Berichterstatter: StBOAR Groppe

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Groppe** das Wort, der gemäß Vorlage einleitet.

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn Scherhans** das Wort, der die Objektplanung detailliert vorstellt. Das denkmalgeschützte Gebäude sei baulich immer wieder verändert worden. Für eine Weiternutzung gebe es dringenden Handlungsbedarf.

Die Gesamtkosten lägen bisher bei rd. 1,7 Mio €, wobei zunächst die größtmöglichen Sanierungsschritte angenommen worden seien.

Bgm. Temme kündigt an, für dieses innovative Werk werde er durch persönliche Vorsprache im Ministerium einen ggf. höheren Fördersatz zu erwirken suchen.

Ratsherr Wintermeyer erachtet die Kosten als sehr hoch.

Ratsfrau Hogrebe-Oehlschläger stellt die Güteklasse des Projektes und seiner Zweckmäßigkeit heraus.

Ratsherr M. Hartmann betont, die Stadt Brakel habe auch eine historische Verantwortung für das erworbene Gebäude.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt bei 1 Enthaltung einstimmig, auf der Grundlage der vorgestellten Planung einen Förderantrag im Rahmen der Städtebauförderung „historischer Stadtkern“ zu stellen.

1.3. Stadterneuerungsprogramm 2014; Beschluss zur Antragstellung

552/2009
-2014

Berichterstatter: StBOAR Groppe

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Groppe** das Wort, der einen Überblick auch gemäß Vorlagenergänzung gibt.

Die **Ratsherren Kruse** und **Wintermeyer** betonen für ihre Fraktionen, sie könnten den Positionen nicht zustimmen, die noch Unsicherheiten aufwiesen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt bei 5 Gegenstimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich, für die nachstehend genannten und im ISEK vorgesehenen Einzelmaßnahmen eine Förderung nach den Stadterneuerungsrichtlinien im Haushaltsjahr 2014 bereitzuhalten.

Bezeichnung der Maßnahme	zuwendungsfähige Ausgaben	Zuschuss
Oberflächengestaltung Ostheimer Straße (tw.)	25.000 €	15.000 €
Umgestaltung Hanekamp (Fußgängerzone) (tw.)	295.000 €	177.000 €
Stadtmarketing (Leistungen von Beauftragten)	30.000 €	18.000 €
Verfügungsfond	45.000 €	27.000 €
Profilierung und Standortaufwertung (Fassadenprogramm)	100.000 €	60.000 €
Umbau Haus Gaentzsch	1.710.000 €	1.026.000 €
Gesamtbetrag:	2.205.000 €	1.323.000 €

1.4. Restausbau der "Wetteren Straße" in der Kernstadt Brakel; Beratung von Anregungen aus der Einwohnerversammlung und abschließende Beschlussfassung

554/2009
-2014

Berichterstatter: StBOAR Gruppe

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der gemäß Vorlage einleitet.

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn Ihmor** das Wort, der die Punkte aus der Einwohnerversammlung erörtert:

- Die Baumstandorte seien auf Anregung entfallen;
- Sicherungsmaßnahmen im Bereich der Kurve am Bahngelände seien erforderlich, da dort ein starkes Gefälle herrsche;
- die Entwässerung sei hinreichend bemessen, auch bei Starkregenereignissen;
- für den Fußweg bleibe es bei der Pflasterung.

Ratsherr M. Hartmann erfragt den Fortgang um die Klärung der verschärften Kostensituation einer Anliegerin, da die Restkosten zuvor aus seiner Sicht als viel zu gering angegebenen worden seien.

Ratsherr Aßmann antwortet als Betriebsausschussvorsitzender, er könne in öffentlicher Sitzung dazu nichts Näheres ausführen.

StBOAR Gruppe erklärt aus seiner Sicht, bei der besagten Kostendokumentation aus dem Jahre 2005 tauchten die 7,50 € Restkosten/qm in einer

Aufstellung der Wasser-/ Abwasserwerke auf. Näheres wisse er darüber nicht.

Bgm. Temme sagt zu, die schriftlichen Aussagen seitens der Werke von der Verwaltung abschließend klären zu lassen.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der abschließend vorgestellten Planung einstimmig zu und beschließt, den Restausbau der „Wetteren Straße“ in der Kernstadt Brakel entsprechend vorzunehmen.

1.5. Erneuerung des Schwimmbadbodens im Sommerbad; erneute Beratung des Antrages der UWG/CWG- Fraktion im Rat der Stadt

556/2009
-2014

Berichterstatter: FB 3/ Bausie

Der **Vorsitzende** erteilt **Verw.-Ang. Nolte** das Wort, der gemäß Vorlage einleitet.

Der **Vorsitzende** erteilt **Frau Schäfer** das Wort, die die verschiedenen Möglichkeiten sowie den daraus entwickelten Lösungsvorschlag erläutert. Dieser beinhaltet als Grundlage einen Verbundestrich. Es blieben jedoch Unsicherheitsfaktoren bei der vorgeschlagenen Vorgehensweise, sodass man für den Erfolg nicht garantieren könne. Die Kosten bewegten sich bei rd. 80.000 €. Die Kostenspanne zwischen Minimum und Maximum sei aber enorm und rechtfertige den relativ günstigen Lösungsvorschlag.

Es ergeben sich diverse Verständnisfragen der Ausschussmitglieder.

Ratsherr Abmann weist darauf hin, dass eine Beratung des Punktes im Betriebsausschuss unbedingt erfolgen müsse, da der Beschlussvorschlag auch über einen Mitteleinsatz entscheiden lasse.

Dementsprechend wird einer Abänderung des Beschlussvorschlages zugestimmt.

Beschluss (abgeändert):

Der Bauausschuss **empfiehlt dem Betriebsausschuss** einstimmig für die Sanierung des Beckenbodens im Nichtschwimmerbecken des Sommerbades, die Sanierung mittels Estrich, Abdichtung und Fliesenbelag durchführen zu lassen.

**1.6. Rekonstruktion einer Gewölbebrücke Königstraße/
Meßmekertor in der Kernstadt Brakel 2006; Beitrag im
Fachmagazin „Beratende Ingenieure“**

546/2009
-2014

Berichterstatter: StBOAR Groppe

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Groppe** das Wort, der auf die Vorlage verweist.

2. Umweltangelegenheiten

**2.1. Wettbewerb Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) - Modell-
kommune 2013-2017**

551/2009
-2014

Berichterstatter: Klimamanager der Stadt Brakel

Der **Vorsitzende** erteilt **Verw.-Ang. Rottländer** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt.

Beschluss:

Es wird bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich die Teilnahme am Wettbewerb beschlossen und dass der 10 %-ige Eigenanteil der Stadt Brakel in Höhe von rd. 13.000 € im Rahmen des Wettbewerbs Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) - Modellkommune 2013-2017 für die Erstellung eines Feinkonzeptes im Zeitraum von August 2013 bis März 2014 zur Verfügung gestellt wird.

3. Bekanntgaben der Verwaltung

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Groppe** das Wort, der Folgendes bekannt gibt:

3.1. Mitnahmeparkplatz an der Kreuzung B 64/ B 252

Der Landesbetrieb hat mitgeteilt, die Baukosten zu übernehmen, wenn die Stadt Brakel die Planungskosten (ca. 25.000 €) zahlt; dieses Vorgehen wird somit zum Tragen kommen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der **Vorsitzende** die Sitzung.

Dr. Schwarz
(Vorsitzender)

Bohnenberg
(Schriftführer)